



**NAVIS** e.V.  
schnelle Hilfe  
ohne Grenzen

NAVIS e.V. - Postfach 1122 - 85360 Moosburg an der Isar

Ansprechpartner: Wolfgang Wagner, 1. Vorsitzender, Telefon: 0049 1578 08583153

E-Mail: [redaktion@navisev.de](mailto:redaktion@navisev.de)

---

## Medieninformation vom 31.08.2021

---

### **NAVIS e.V. war bei der Gedenkfeier für die Opfer der Flutkatastrophe im Aachener Dom eingeladen**

Wenn plötzliche Wassermassen Schlamm, Zerstörung und Leid hervorrufen ist schnelle und solidarische Hilfe gefragt! NAVIS e.V., die Moosburger Hilfsorganisation für schnelle Hilfe ohne Grenzen, versorgt nun bereits seit 7 Wochen Gemeinden im vom Hochwasser betroffenen Gebiet im Landkreis Ahrweiler mit frischem Trinkwasser über das Leitungsnetz.

Sechs Wochen nach der Flutkatastrophe hatten Kirchen, die gesamte Staatsspitze und die Regierungschefs der beiden besonders betroffenen Bundesländer am Samstag, den 28. August 2021, im Aachener Dom mit einem Gottesdienst der Opfer gedacht. Im Anschluss hielt u.a. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eine Rede.

Die Moosburger Hilfsorganisation NAVIS e.V. war als eine der Hilfsorganisationen der ersten Stunden zu dieser Gedenkveranstaltung eingeladen, Vorsitzender Wolfgang Wagner und Fachbereichsleiter Technik Tobias Venus vertraten die Organisation bei der Feier und wurden von der evangelischen Pfarrerin Claudia Rössling-Mahrenbach aus Ahrbrück begleitet.

Die NAVIS-Redaktion hat Wolfgang Wagner und Tobias Venus nach ihren Eindrücken befragt:

### **Wolfgang und Tobias, ihr wart beide als Vertreter von NAVIS e.V. zur Gedenkfeier im Aachener Dom eingeladen. Wie kam es dazu, dass NAVIS e.V. eine Einladung erhalten hatte?**

#### **Tobias Venus:**

*Pfarrerin Claudia Rössling-Mahrenbach aus Ahrbrück hatte uns vorgeschlagen, sie kennt den Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm recht gut, und ist für unseren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger in Ahrbrück sehr dankbar. Wir sind ja auch Gast auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde in Ahrbrück.*

#### **Wolfgang Wagner:**

*Ich kannte den Landesbischof auch bereits vom Sommerfest des Bundespräsidenten in 2019, wo wir uns bereits einmal getroffen hatten und ich ihm schon die Aktivitäten von NAVIS e.V. näherbringen konnte. Als wir dann diese persönliche Einladung erhielten, hat der Vorstand beschlossen, dass Tobias Venus und ich NAVIS e.V. dort vertreten werden.*

**Es waren bei der Gedenkfeier ja auch die Spitzenvertreter der Kirchen und der Politik anwesend, wie war euer Eindruck insgesamt, ist man sich des großen Leids und der Ausmaße der Katastrophe bewusst und wurden Beispiele genannt, wie und wo Kirchen und Staat jetzt helfen werden ?**

**Wolfgang Wagner:**

*Die Spitzen der Bundespolitik, Bundespräsident Steinmeier, Kanzlerin Merkel, Bundesratspräsident Haseloff und Bundestagspräsident Schäuble und die Regierungschefs der beiden betroffenen Bundesländer sowie die Vertreter der Kirchen, Georg Bätzing und Heinrich Bedford-Strohm, haben ihr starke Betroffenheit zum Ausdruck gebracht. Insbesondere betonten sie auch, dass sie sich des Ausmaßes dieser Katastrophe sehr bewusst sind. Bundespräsident Steinmeier betonte auch noch mal ausdrücklich, dass es jetzt sehr wichtig war, schnell, und über politische und formelle Grenzen hinweg die notwendigen Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung in die Wege zu leiten und die entsprechenden finanziellen Mittel auf den Weg zu bringen. Dies sei jetzt nicht nur eine wichtige Aufgabe, sondern auch in Anbetracht der vielen Opfer die moralische Pflicht des Staates.*

**Am Rande der Gedenkfeier hattet ihr ja Gelegenheit, den einen oder anderen Vertreter von Staat und Kirche persönlich zu sprechen. Wie denkt man auf deren Seite über die ehrenamtlichen Einsätze, wie sie z.B. von NAVIS e.V. dort vor Ort erbracht werden?**

**Wolfgang Wagner:**

*Im Kreuzgang des Doms waren nach der Veranstaltung alle eingeladenen Vertreter der Organisation zu einer kleinen Stärkung eingeladen und auch die bereits genannten Vertreter von Staat und Kirche waren anwesend. Dabei ergab sich die Gelegenheit, dass ich unter anderem dem Bundespräsidenten erläutern konnte, was wir derzeit vor Ort in Ahrbrück bereits seit 6 Wochen ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern und Spenden leisten. Ich konnte ihm aber auch näherbringen, welchen Zweck NAVIS e.V. verfolgt, und dass wir nicht nur wie in diesem Falle mit der Trinkwasseraufbereitung Hilfestellung geben, sondern auch bereits bei vielen Einsätzen bei Katastrophen im Ausland mit unseren medizinischen Kräften und dem medizinischen Equipment große Hilfe leisten konnten.*

**Ihr wart ja auch vor Ort in Ahrbrück, Tobias bereits zum zweiten Mal als Teamleiter, wo unsere ehrenamtlichen Mitglieder seit Mitte Juli nun bereits seit über 6 Wochen enorm dazu beigetragen haben, die betroffenen Bürger der Region zumindest bei der Trinkwasserversorgung zu helfen, sowie bei dem Aufbau der ein oder anderen Infrastruktur. Wie sieht derzeit die Lage in Ahrbrück aus, und wie lange wird es noch dauern, bis die Versorgung wieder durch die regulären Stellen erfolgen kann?**

**Tobias Venus:**

*In der Zwischenzeit bessert sich die Lage vor Ort in Ahrbrück. Die Wiederherstellung der Trinkwasserleitung durch die SWB (SWB Regional Ver- und Entsorgung GmbH) ist mittlerweile bereits eine Ortschaft vor Ahrbrück. Derzeit wird versucht, bis Ende nächster Woche auch Ahrbrück anzuschließen. Somit hoffen wir, bis zur 3. Septemberwoche mit dem Rückbau unserer Anlagen beginnen zu können.*

**Die heimkehrenden Mitglieder berichten immer wieder, wie dankbar man vor Ort ist, das NAVIS e.V. so großartig und uneigennützig unterstützt. Aber auch, wie hervorragend die Zusammenarbeit mit den anderen freiwilligen Helfern vor Ort funktioniert, und wie schnell und effizient auch bei Störungen die Unterstützung von Handwerkern vor Ort klappt. Wie ist euer Eindruck?**

## **Tobias Venus:**

*Insgesamt muss man sagen, dass die Zusammenarbeit vor Ort zwischen freiwilligen Helfern, Organisationen und der örtlichen Einsatzleitung sehr gut funktioniert. Insbesondere unser neuer Helfer aus der Region, Frank Winten, ist immer eifrig bemüht, wenn es gilt, Handwerker zu organisieren, die mal nach unserem Equipment schauen, oder wenn Material zur Lagerbefestigung benötigt wird. Aber auch wenn schweres Gerät, wie Bagger oder Tankwagen benötigt werden, wird dies recht zügig über die örtliche Einsatzleitung organisiert, und dann steht z.B. mal schnell ein Tanklöschfahrzeug mit Helfern aus Husum bereits. Wir haben auch Helferkollegen vom THW Mühldorf oder Feuerwehren aus der Region Dachau getroffen, und es gibt immer wieder Gelegenheit, anderen Organisationen unsere Arbeit und unser Equipment zu zeigen, was bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlässt, dass man dies alles nur ehrenamtlich und mit Spenden auf die Füße bringt.*

## **Eines wollte Wolfgang Wagner noch unbedingt zum Abschluss erwähnen:**

*In seinen Gesprächen mit den Helfern, die in der Regel nach 8 Tagen wieder zu Hause eintreffen, stellt er immer wieder fest, dass deren größtes Bedürfnis, nach täglich ca. 18 Stunden anstrengendem Dienst, erstmal auszuschlafen. Alle miteinander sind sich einig, dass der Einsatz mitunter an die physische, aber auch an die psychische Grenze jedes einzelnen geht, teilweise stärker, als bei manchen bisherigen Auslandseinsätzen von NAVIS e.V.. Daher gilt ein großer Dank an alle aktiven Mitglieder, die bereits im Einsatz waren oder noch kommen, und gesund wieder zu Hause sind, wie auch die Kräfte, die von zu Hause aus den Einsatz unterstützen.*

**Die NAVIS Redaktion bedankt sich bei Wolfgang Wagner und Tobias Venus für das ausführliche Gespräch!**

---

## **Über Navis e.V.**

NAVIS e.V. wurde in Reaktion auf die Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 in Südostasien gegründet und ist die schnelle Hilfe bei Katastrophen im In- und Ausland, die schon in den ersten Tagen nach Eintreten des Schadenereignisses einsetzt. Erfahrungsgemäß sind gerade in dieser frühen und instabilen Phase das Leben, die Gesundheit und die Existenzgrundlage der betroffenen Menschen besonders bedroht. Diese Schnelligkeit wird durch die straffe Organisationsstruktur, kurze Entscheidungswege und durch das Vorhalten von lufttransportfähigen Ausrüstungsmodulen erreicht.

Die Hilfe von NAVIS e.V. im Schadensgebiet erstreckt sich auf folgende Bereiche: Versorgung mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Decken, Zelten und anderen dringend benötigten Hilfsgütern, sowie Medizinische Versorgung der betroffenen Bevölkerung und technische Hilfe.

Mehr Details und Berichte der vergangenen Einsätze finden Sie unter [www.navisev.de](http://www.navisev.de).

Für diese wichtige Arbeit ist NAVIS e.V. auf Spenden angewiesen, um jederzeit schnell und behertzt helfen zu können. Gerade für den laufenden Einsatz werden dringend Spenden benötigt, um die Beschaffung und den Betrieb weiterer Trinkwasseraufbereitungsanlagen sicherstellen zu können.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern im Einsatz, im Hintergrund und beim „Anpacken“ sowie allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich!

**Spenden gerne über**

Stadt- und Kreissparkasse Moosburg an der Isar oder  
IBAN: DE66 7435 1740 0000 4140 00  
BIC: BYLADEM1MSB

Freisinger Bank eG  
IBAN: DE71 7016 9614 0000 0011 12  
BIC: GENODEF1FSR

oder direkt über einen Link auf unserer Homepage [www.navisev.de](http://www.navisev.de)

Kontakt zur Redaktion: [redaktion@navisev.de](mailto:redaktion@navisev.de)